

VfB Wappen

Wie in DUNKELROT 1/2013 angekündigt, hat der Vorstand des VfB Stuttgart 1893 e.V. beschlossen, in der Mitgliederversammlung am 22. Juli 2013 die Abstimmung über das zukünftige VfB Wappen durchzuführen. Neben dem aktuellen VfB Wappen steht das VfB Wappen der Initiative „Pro altes VfB-Wappen“ zur Wahl. Außerdem hatte der Vorstand bekannt gegeben, das dann mit einfacher Mehrheit gewählte VfB Wappen in der Vereinsatzung zu verankern. Für die Satzungsänderung zum Thema Wappen bedarf es einer 3/4-Mehrheit bei der Mitgliederversammlung.

Um eine möglichst breite Basis für dieses Thema zu erreichen, wird im Vorfeld der Mitgliederversammlung zu den beiden VfB Wappen eine Befragung durchgeführt.

Wichtige Anmerkungen und Informationen:

- Diese Befragung ist keine Abstimmung und ersetzt nicht die aktive Teilnahme an der Mitgliederversammlung! Nur die dort anwesenden Mitglieder entscheiden über das zukünftige VfB Wappen. Das Votum der Befragung wird in der Mitgliederversammlung bekannt gegeben.
- Alle VfB Mitglieder können an der Wappen-Befragung zwischen dem 01.07.2013 und dem 12.07.2013 teilnehmen – entweder über www.vfb.de oder mit der portofreien Antwortkarte, die dieser DUNKELROT beigelegt ist. Postkarte: Favorisiertes Wappen ankreuzen

und Postkarte zurücksenden. Homepage: Alle Informationen zur Online-Befragung unter www.vfb.de.

Bitte beachten Sie, dass jedes VfB Mitglied nur einmal teilnehmen kann. Sofern über beide Wege an der Befragung teilgenommen wird, zählt nur die zuerst registrierte Stimme.

- Die Wappen-Entscheidung hat für den Verein eine große Bedeutung. Deshalb bitten wir, die Entscheidung sorgfältig abzuwägen.
- Im Falle einer Änderung des Wappens erfolgt eine sukzessive Umstellung. Ein Wechsel auf dem Trikot würde ab der Saison 2014/2015 erfolgen. Eine frühere Umsetzung ist nicht möglich, da die Vorbereitungen für die Saison 2013/2014 längst in vollem Gange sind und sich vieles bereits in Produktion befindet – so wurde z.B. die Teamkollektion bereits im November 2012 verabschiedet und bestellt.
- Im Falle einer Änderung des Wappens entstehen Kosten. Diese belaufen sich auf ca. EUR 300.000 und setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten für Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen zusammen.
- Im Bereich Fanartikel kann es zu erheblichen Auswirkungen auf Umsätze und zu eventuell notwendigen Wertberichtigungen kommen, deren Höhe jedoch nicht valide vorherbestimmt werden kann. Eventuelle Auswirkungen auf Umsätze durch eine höhere Akzeptanz können ebenso wenig valide vorherbestimmt werden.

In einer vergleichenden Gegenüberstellung sind die Argumente für das jeweilige Wappen aufgelistet:

Aktuelles VfB Wappen



- Modernes Design.
- In der Öffentlichkeit etabliert, breite mediale Verwendung.
- Die junge Generation ist mit diesem Wappen aufgewachsen.
- Nennung der Heimatstadt „Stuttgart“ ermöglicht insbesondere international die schnelle Zuordnung zur Stadt Stuttgart.
- Die Deutsche Meisterschaft 2007, die beiden DFB-Pokalendspiele 2007 und 2013 sowie die drei Teilnahmen an der UEFA Champions League wurden mit diesem Wappen erreicht.
- Keine Umstellungskosten.

VfB Wappen der Initiative „Pro altes VfB-Wappen“



- Traditionelles Design.
- Bei vielen VfB Fans etabliert.
- Nennung des Gründungsjahres „1893“.
- Das Wappen vereint die traditionellen Symbole des Vereins (Schriftzug VfB, Gründungsjahr 1893, Teile des Württemberg-Wappens).
- Hohe Akzeptanz und intensive Verwendung bei den VfB Fans in der Cannstatter Kurve.

Vier Fragen an Dr. Rolf Sutter, Wissenschaftlicher Leiter bei PRO-HERALDICA, der Deutschen Forschungsgesellschaft für Heraldik und Genealogie in Stuttgart.

Herr Dr. Sutter, wie Sie wissen, ist beim VfB eine Diskussion um das „richtige“ Wappen entstanden. Dabei geht es um das „alte“ und das derzeit aktuelle Wappen. Was sagen Sie zum Thema Wappen?

Dr. Rolf Sutter: „Zwar hat sich in der Umgangssprache die Bezeichnung Wappen eingebürgert, der Heraldiker spricht aber lieber von Emblemen oder Vereinszeichen. Dabei handelt es sich um Darstellungen, die heraldische Elemente verwenden, ohne die Regeln der Heraldik beachten zu wollen und zu müssen. So entsteht eine viel größere Gestaltungsfreiheit, die ihrem jeweiligen Zweck angepasst werden kann.“

Wappen haben einen ganz bestimmten Zweck, nämlich ein unverwechselbares Zeichen zu schaffen und mit diesem Zeichen eine natürliche oder juristische Person, eine Institution oder eine Körperschaft zu kennzeichnen. Daher sollte jedes Wappen einmalig und unverwechselbar sein. Alle, die sich unter einem solchen Wappen zusammenschließen, umschließt dann ein gemeinsames Band der Identität, deren Symbol eben das Wappen/Emblem ist.

Diese Identitätswirkung vollzieht sich nicht nur im Inneren, sondern auch nach außen. Eine Gruppe mit einem gemeinsamen Symbol wird, je höher der Bekanntheitsgrad des Wappens/Emblems ist, umso mehr als solche im öffentlichen Bewusstsein wahrgenommen.“

Welches sind die wichtigsten Komponenten der VfB Wappen?

Dr. Rolf Sutter: „Der Schild, wichtigster Bestandteil eines Wappens ist bei beiden jeweils zweimal vertreten: Ein großer Schild mit dem Schriftzug VfB im oberen Teil, darunter etwa in der Mitte die Zahl 1893 bzw. der Name Stuttgart. Und in der unteren Schildpartie ein kleinerer Schild mit den traditionsreichen württembergischen schwarzen Geweihstangen auf gelbem Grund.“

Inhaltlich unterscheiden sich die beiden Wappen also nicht sehr stark. Beide sprechen durch das württembergische Wappen lokalen Patriotismus an: Das ältere lenkt mit der Inschrift „1893“ die Aufmerksamkeit des Betrachters mehr auf die Vereinshistorie, was sich auch im Schriftzug „VfB“ zeigt, der in einer historisierenden Kunstschrift aus der Familie der Frakturschriften dargestellt ist.

Das jüngere legt mehr Wert auf klare Konturen z. B. bei der Umrissform des kleineren Wappens mit den Geweihstangen. Der Schrift-

zug „VfB“ gewinnt hier auch an Klarheit und Leserlichkeit. Insgesamt strahlt es Sachlichkeit und Prägnanz aus.“

Und wie beurteilen Sie nun die beiden Wappen?

Dr. Rolf Sutter: „Ich fürchte, „das“ richtige Wappen gibt es nicht. Das würde voraussetzen, dass eines falsch ist. Für die Gestaltung der Symbole des VfB wurde von jeher sehr viel Mühe und Sorgfalt aufgewendet. Den einzelnen Ausgestaltungen dürften jeweils für ihre Zeit wichtige Überlegungen zugrunde liegen, die uns heute nicht mehr alle bekannt sind.“

Auch Wappen sind keine statischen Gebilde. Sie können sich Erfordernissen der Zeit anpassen, beispielsweise durch einen höheren Stilisierungsgrad, vereinfachte Formgebung etc., ohne sich dadurch inhaltlich, d. h. in ihrer Aussage, zu verändern. Oder sie behalten ihre einmal geschaffene Gestalt aus ebenso wohl erwoگenen Gründen bei.

Aus diesem Grund kann man auch keine Wertung der jeweiligen Gestaltung vornehmen, auch nicht aufgrund ihres Alters. Eine Symboldarstellung ist nicht schon allein deshalb wertvoller oder gar besser, weil sie älter ist – das gilt aber umgekehrt genauso: Der Wert eines Wappens ist nicht deswegen höher, weil es „moderner“ gestaltet ist.“

Wie finden Sie das Verfahren, eine Entscheidung über die beiden Wappen herbeizuführen?

Dr. Rolf Sutter: „An der derzeitigen Situation zeigt sich doch eines ganz klar: Wieviel innere Anteilnahme und Engagement ein Vereinszeichen mobilisieren kann und wie wichtig es ist, die Energien, die hier frei werden, gut zu bündeln. Deswegen scheint es mir so wichtig und richtig, dass der VfB einen Weg sucht, die seit einigen Jahren bestehende Kontroverse um das „alte“ und das „neue“ Wappen auf dem Konsenswege beizulegen.“

